



lokalkompass.de

300 Jahre alt, aber kein bisschen verstaubt

03.07.2012



Seit rund 300 Jahren werden Kinder im Gymnasium Langenberg auf das Leben vorbereitet. Das nahmen Schüler, Lehrer und Ehemalige zum Anlass, um eine große Party im und am Schulgebäude an der Pannerstraße zu feiern. Traditionell werden kurz vor den Ferien die neuen Fünftklässler mit einem Sommerfest auf dem Pausenhof der Schule begrüßt. Mit dem „Ü-300-Feier-Festival“, das jetzt ausgerichtet wurde, waren die Türen diesmal für alle Interessierten geöffnet.

Bereits am frühen Nachmittag fanden sich die ersten Gäste ein und die neuen Schüler hatten die Gelegenheit, die Schule bei einer Rallye besser kennenzulernen. Im Pädagogischen Zentrum fanden außerdem Aufführungen mit Tanz, Musik und Sporteinlagen statt. Auch während des offiziellen Teils begeisterten die Schüler mit vollem Engagement. Die Inszenierung „301 Jahre – Szenen einer Schule“ gab in Bild und Wort einen geschichtlichen Überblick über die Entwicklung der Schule, die früher an der Wiemerstraße beheimatet war. Die Choreografische Werkstatt überzeugte wieder einmal mit einer mitreißenden Tanzvorführung und so zeigte sich auch Schuldezernentin Juliane Krüger begeistert vom Einsatz der Schule und der Schüler. „Es ist schön, dass an dieser Schule ein hohes Maß an Identifikation mit dem Stadtteil besteht. Die Langenberger werden ihre Kinder auch weiterhin hierhin schicken und das, gepaart mit der guten Qualität der Lehre, ist ein Garant für den Erfolg des Gymnasiums.“

Den lobenden Worten schloss sich auch Bürgermeister Stefan Freitag an. „Ich habe großen Respekt vor dem Einsatz an dieser Schule, die wesentlich älter ist als die Stadt Velbert selbst. Ich bin sicher, dass diese gute Arbeit auch in Zukunft bestehen bleiben wird.“ Nach der offiziellen Eröffnung der Feierlichkeiten hatten die Gäste dann Zeit, die Schule zu erkunden. Und zu entdecken gab es hier vieles: Im Erdgeschoss war die Geschichte des Gymnasiums anhand von Schautafeln dokumentiert, außerdem gab es eine Ausstellung von Kunstwerken der Schüler. Auf dem Schulhof war für das leibliche Wohl durch Bier- und Grillstände gesorgt, außerdem luden viele Aktionen zum Mitmachen ein.

Viele Ehemalige waren von nah und fern gekommen und nutzten die Gelegenheit für ein Wiedersehen mit früheren Mitschülern und Lehrern. Da wurden Anekdoten aus der Schulzeit ausgepackt und frühere Meinungsverschiedenheiten zwischen Lehrern und Schülern beigelegt.

Für viel Aufruhr gerade unter den weiblichen Gästen sorgte der Besuch des ehemaligen Schülers Roman Frieling, der nach seinem Schulabschluss Tanzlehrer wurde und mittlerweile als Jurymitglied der RTL-Show „Let’s dance“ Millionen von Zuschauern begeistert. Auch er kam mit dem einen oder anderen Lehrer ins Gespräch.

Trotz des gar nicht sommerlichen Wetters war die Stimmung unter den Besuchern gut und auf der Außenbühne sorgte besonders die Swing-Band „apricoo soul“ für gute Laune. Als es dunkel wurde, durfte dann in der Aula bei der „Ü-300-Party“ weiter gefeiert und getanzt werden.

Die Schüler indes freuten sich an diesem Tag besonders über eines: das Versprechen von Bürgermeister Stefan Freitag, dass die leidigen Baumaßnahmen in absehbarer Zeit abgeschlossen sein werden.

